Review IBG Models 1-72 PZL P.24A/F Fighter in Turkish Service #72553

Kurzes PZL P.24A/F Intro!

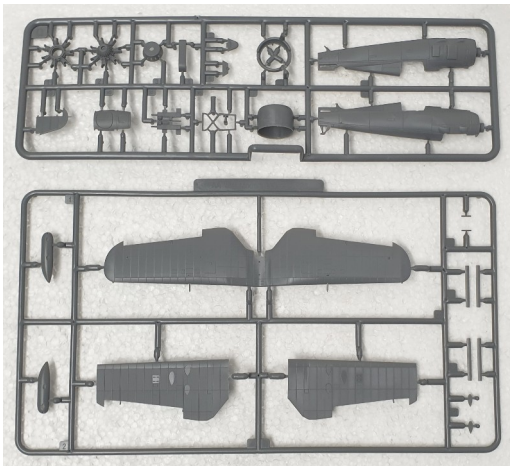
Die PZL P.24 wurde ab Februar 1932 Entwickelt. Als Basis diente die Zygmunt Pulawskis PLZ P.11 das Standardflugzeug der Polnischen Luftstreitkräfte. Das Flugzeug war International erfolgreich und wurde an die Türkei, Bulgarien, Griechenland und Rumänien exportiert sowie in Linzenz gebaut. Der Erstflug sollte gleich in einem (fast) Desaster enden, weil sich der Propeller vom Flugzeug gelöst hatte, was nicht gerade von Vorteil ist. Nach diversen umbauten und der Nutzung eines 3 Blatt Propellers anstatt des 2 Blatt Propellers stellte das Flugzeug mehrere Geschwindigkeitsrekorde in seiner Klasse auf. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 450 km/h in 4500 m Höhe die durch einen Luftgekühlten 14-Zylinder-Doppelsternmotor Gnome-Rhöne 14N07 mit 970 PS aus französischer Produktion erreicht wurden. Die Reichweite betrug 700 km und bewaffnet war das Flugzeug mit zwei 20 mm Kanonen und zwei 7,7 mm MG alle im Oberflügel.

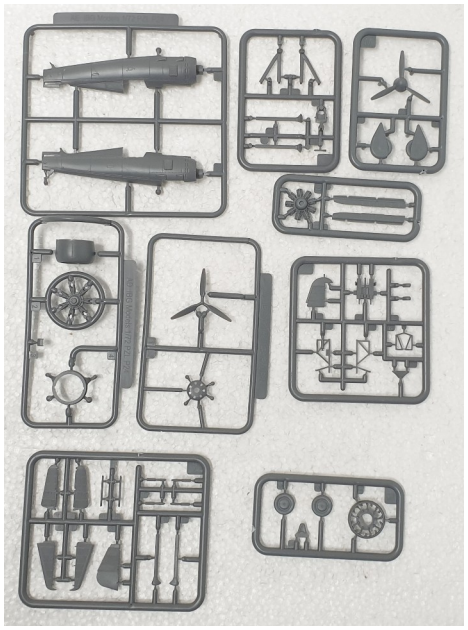
Box-Art/Verpackung

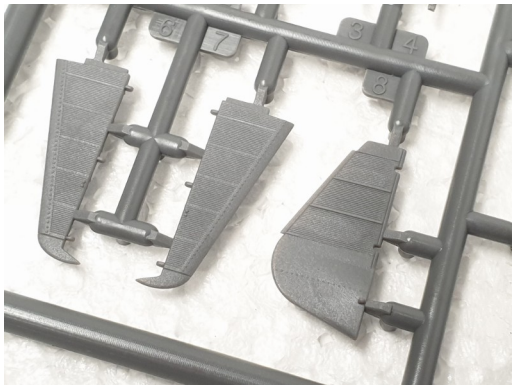
In der Stülp-Box finden sich 11 Spritzlinge und ein klarer Spritzling. Verpackt in 4 Klarsichtfolien und die Ätzteile sowie Decals in einem zipper Beutel. Außerdem ein Werbeflyer und die Bauanleitung. Die Box-Art gefällt eine PLZ vor dem Hangar ready to start. Das sieht nachvollziehbar und auch gut umgesetzt aus.

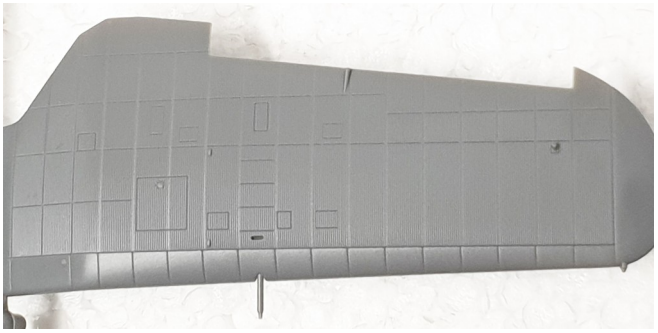
Die Spritzlinge

Die Teile sind in einem Hellgrau gehalten und es befinden sich keine Grate, Fischhaut oder Auswerfermarken daran, und falls doch, dann nur in der nicht Sichtbaren stellen. Die Detallierung ist ohne fehl und tadel. Alles ist sehr schön abgebildet der Motor ist super im Detail dargestellt, und kann auch ohne weiteres Zubehör voll überzeugen. Erst recht durch die Verwendung der Atzteile die das ganze sehr filigraner werden lässt. Es können 2 Motorvarianten gebaut werden je nachdem welches Modell man bauen möchte, aber man wird in der Bauanleitung sehr gut darauf hingewiesen. Die Gravuren auf den Flügeln und am Rumpf sind sehr scharf. Klasse!

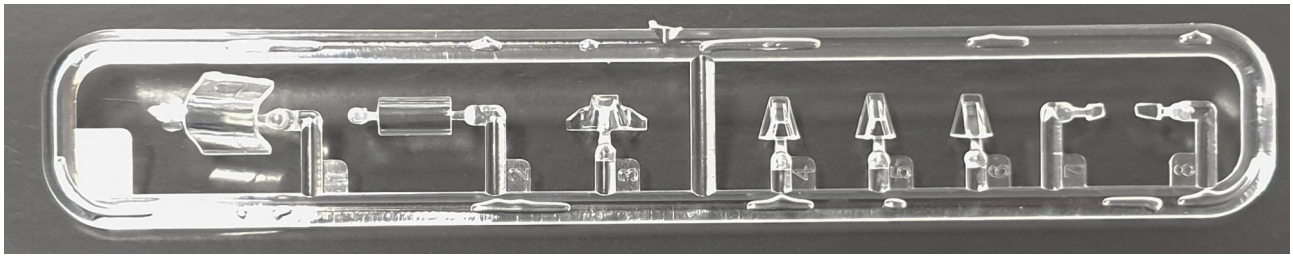


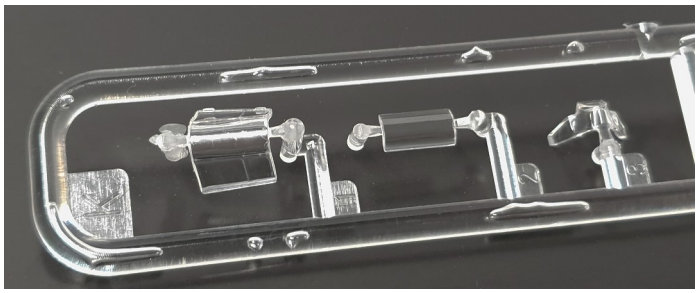


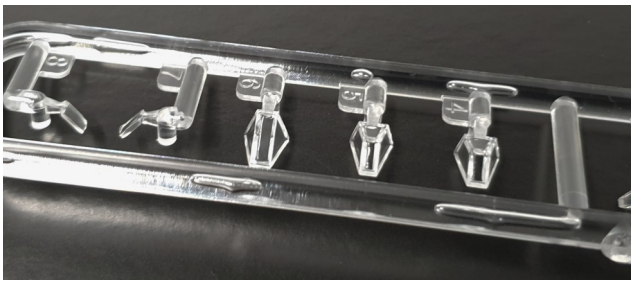


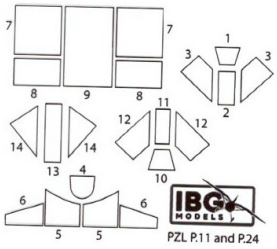


Klarsichtteile



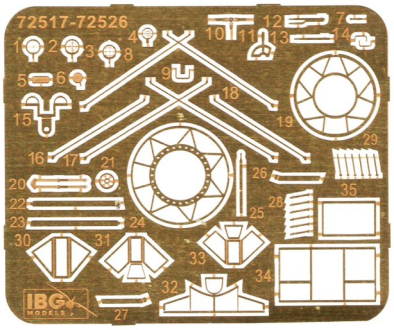




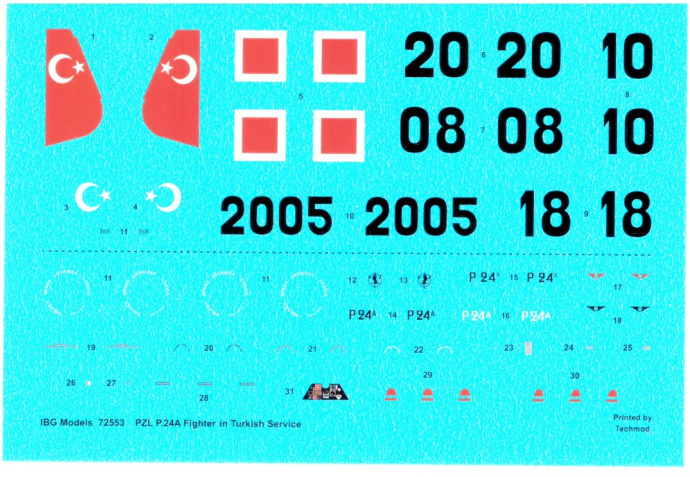


Die Klarsichtteile verdienen den Namen auf ganzer Linie, sie sind wirklich Glasklar und super gegossen. Es steht einem die Wahl offen die Cockpit Kanzel aus Atzteilen oder aus den Klarsichtteilen zu bauen. Das beides möglich ist spricht für IBG Models und ist ein mega Plus.

Atzteile & Decals



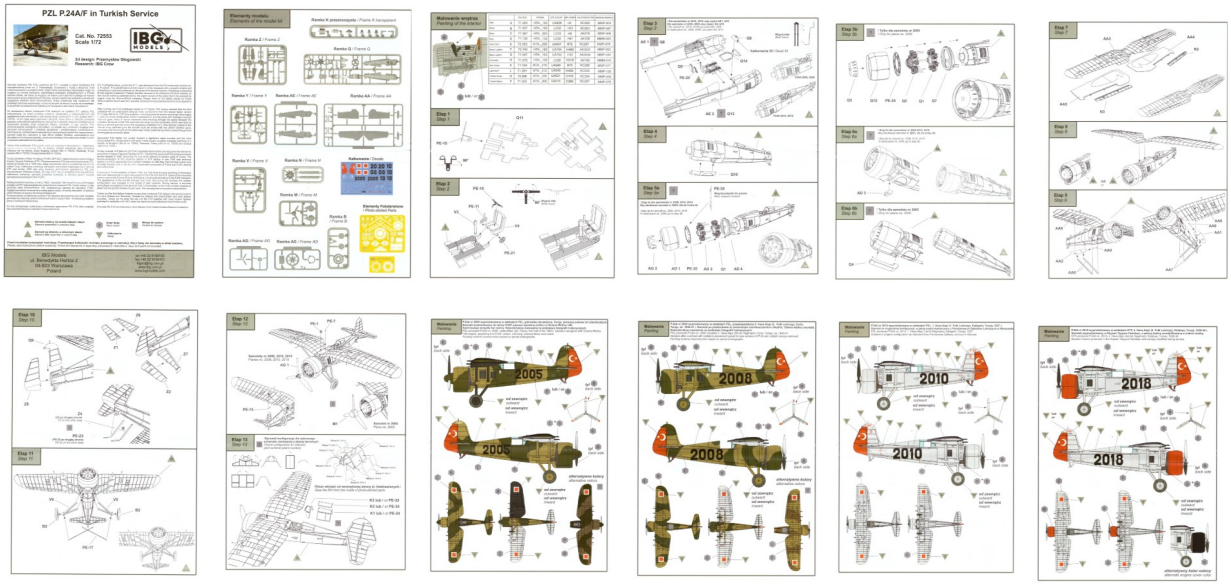
Der Ätzteilbogen ist eine wucht. Man findet dort teile für den Cockpit Innenraum sowie für den Motor. Sie sind teilweise wirklich winzig und einwandfrei. Wie oben beschrieben als Goodie kann man die Cockpit Kanzel auch aus den Ätzteilen bauen, es liegt dann noch eine dünne Plastikplatte dabei. Da muss man dann aber die Fenster selber ausschneiden. Spaß geht anders.



IBG Models typisch wird hier wieder was ungewöhnliches geliefert. Die türkischen Abzeichen sehen super aus mit Halbmond und Stern. Sehr schön gedruckt ohne Fehler oder Versatz. Selbst die kleinen Wartungshinweise & Cockpit Anzeigen sind gestochen scharf. Natürlich wieder von Techmod.

Bauanleitung

Die Bauanleitung ist als DIN A4 ausgelegt und teilweise IBG typisch in schwarz/weiß, aber auf den wichtigen Seiten in Farbe gedruckt. 13 Etappen führen zum fertigen Modell incl. der Ätzteile. 4 Seiten befassen sich mit der Bemalung und das anbringen der Decals. Die erste Seite ist für Informationen über das Flugzeug vorbehalten. Viele sehr kleine uns filligrane Teile aus Aätzteilen müssen teilweise gebogen und verbaut werden. Das ist höchste Feinarbeit es wird aber alles sehr gut beschrieben. Wie schon erwähnt können 2 Motoren verbaut werden je nach Modell das man bauen möchte. Da sollte man darauf achten was einem die Bauanleitung vorgibt. Der Hinweis darauf ist aber gut zu erkennen! Im großen und ganzen ist die Bauanleitung aber sehr gut und übersichtlich. Die Farbangaben beziehen sich auf das Sortiment von Vallejo Model Air, Hataka, Life Color, Mr Hobby, Mission Models und AK Interactiv.



Fazit

IBG Models bringt hier ein sehr schönes Flugzeug auf den Markt von einem weltkriegs-kombattanten der nicht häufig anzutreffen ist. Es ist immer wieder erstaunlich welche Nationen und Fahrzeuge sich IBG Models aus Polen annimmt. Sie haben wirklich verstanden das die 100ste Spitfire auch nicht das Gelbe vom Ei ist. Ich freue mich schon auf Typen und Länder die wir noch nicht gesehen haben. Alles in allem wird hier dem Modellbauer alles geliefert was er braucht um sich ein Stück Geschichte in die Vitrine zu stellen. Wo andere Hersteller schwächeln und der Zubehörmarkt eingreifen muss liefert IBG Models wie selbstverständlich alles und noch mehr mit. Für Anfänger ist dieser Bausatz nichts eher für den fortgeschrittenen, und wer es sich von den alten Hasen zutraut die Atzteil Kanzel zu bauen der hat dann auf ganzer Linie gewonnen.
Volle Punktzahl!!!

Rating: 10 von 10